



Der Bürgermeister

Marl, 03.02.2016

Planungs- und Umweltamt - Verwaltungsservice

(zuständiges Fachamt)

Sitzungsvorlage Nr. 2016/0046
Bezugsvorlage Nr.

Öffentliche Sitzung

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	
Stadtplanungsausschuss (Bau, Arbeit, Umwelt, Wirtschaft)	11.02.2016
Haupt- und Finanzausschuss	16.02.2016
Rat	18.02.2016

Betreff: Energiepolitisches Arbeitsprogramm und Maßnahmenplan 2016 zum European Energy Award

Anlagen

Maßnahmenplan 2016

Finanzielle Auswirkungen: <i>Mitzeichnung durch Amt für kommunale Finanzen erforderlich</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, Erläuterungen siehe im Sachverhalt <input checked="" type="checkbox"/> freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> pflichtige Aufgabe <input type="checkbox"/> gesetzliche Grundlage <input type="checkbox"/> vertragliche Grundlage
Personelle und organisatorische Auswirkungen: <i>Mitzeichnung durch Haupt- und Personalamt erforderlich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Erläuterungen siehe im Sachverhalt

Beschlussvorschlag

1. Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten energiepolitischen Arbeitsprogramm und Maßnahmenplan 2016 der Stadt Marl wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu prüfen, insbesondere hinsichtlich der finanziellen, organisatorischen und personellen Auswirkungen und in Bezug auf die zeitliche Umsetzungsmöglichkeit sowie vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde umzusetzen und die externe Zertifizierung zu beantragen.

Sachverhalt

Am 14.02.2008 beschloss der Rat der Stadt Marl die Teilnahme am Energiemanagement- und Zertifizierungssystem European Energy Award (EEA).

Bis zu einer Zertifizierung der Stadt und einer Auszeichnung mit dem EEA sind drei notwendige Voraussetzungen zu erfüllen:

- Durchführen einer Bestandsaufnahme (Ist-Analyse)
- Aufstellung potenzieller zukünftiger Maßnahmen in einem energiepolitischen Arbeitsprogramm
- Abschließende Zertifizierung durch einen externen Auditor.

Die Stadt Marl hat dieses Verfahren seit dem Ratsbeschluss 2008 durchlaufen und wurde im Jahr 2012 mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Nach einem Zeitraum von vier Jahren findet eine erneute Prüfung und Zertifizierung durch einen externen Auditor statt.

Hierzu wurde ein Maßnahmenplan für die Jahre ab 2016 aufgestellt. Dieser Maßnahmenplan (Anlage 1) beinhaltet verschiedene Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern, die in den nächsten Jahren bearbeitet werden sollen.

Das vorgelegte energiepolitische Arbeitsprogramm stellt keine abschließende Betrachtung angestrebter Maßnahmen dar. Vielmehr soll es kontinuierlich überprüft und im Laufe der Jahre modifiziert werden.

Der Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms mit dem Maßnahmenplan ist eine im EEA-Verfahren vorgeschriebene Komponente des Gesamtverfahrens.

Dem notwendigen dritten Schritt für die Verleihung des EEA wird die Verwaltung dadurch Rechnung tragen, dass sie sich, vorbehaltlich der Beschlussfassung zum energiepolitischen Arbeitsprogramm und Maßnahmenplan für die Zertifizierung anmeldet.

Um den eingeschlagenen Weg zum Klimaschutz fortzusetzen, sind von der Stadt Marl vielfältige Maßnahmen in den unterschiedlichen Bereichen geplant. Insbesondere durch die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes gewinnt diese Thematik an Bedeutung. Die Schwerpunkte des Maßnahmenprogramms liegen insbesondere in den Bereichen „Entwicklungsplanung, Raumordnung“, „Kommunale Gebäude, Anlagen“ und „Mobilität“. Aus dem Themenfeld der Entwicklungsplanung sind insbesondere die Aufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie die Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes von Bedeutung. Ergänzt werden diese Tätigkeiten durch die Monitoringsfunktion des neu eingerichteten Klimaschutzmanagements in Form von jährlichen Klimaschutz- und Energieberichten.

Bei den kommunalen Gebäuden und Anlagen werden künftig weitere energetische Sanierungen durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der Wärme-, Strom- und Wasserversorgung umgesetzt werden. Der Themenbereich Mobilität fokussiert insbesondere die übergeordnete Verkehrsentwicklungsplanung sowie die Radverkehrsförderung.

Gerade angesichts der schwierigen Finanzlage erhält das Energieteam eine ökonomische Komponente. In aller Regel übersteigen die eingesparten Energiekosten die Aufwendungen für das Energiemanagement um ein Vielfaches.